

KOLLOQUIUMSVORTRAG

INKLUSIVER MATHEMATIKUNTERRICHT – ANSÄTZE UND IDEEN FÜR LEHRAMTSBILDUNG UND UNTERRICHT

PROF. DR. RALF BENÖLKEN
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

25. JUNI 2019, 16 UHR C.T.

50931 KÖLN, GRONEWALDSTRAÙE 2
GEBÄUDE 216, BLOCK C, RAUM 2.337

ABSTRACT

Die Suche nach geeigneten Bausteinen zur Realisierung inklusiver Bildung stellt (auch) im Kontext des Mathematikunterrichts nach wie vor eine Herausforderung dar. In jüngerer und jüngster Zeit mehrten sich Ansätze, die sich dem Komplex vielschichtig und aus unterschiedlichen Perspektiven nähern. Dabei stellt sich nicht nur die Frage nach einer theoretischen Verortung gegenüber ‚inklusive Bildung‘, sondern beispielsweise auch die Fragen danach, welche spezifischen Lehrveranstaltungsangebote einerseits und welche unterrichtspraktischen Formate andererseits geeignet sein mögen. Im Vortrag werden Einblicke in eng miteinander verknüpfte Ansätze zu den genannten Aspekten aus dem zwischen Mathematikdidaktik und Inklusionspädagogik interdisziplinär angelegten Projekt „Inklusiver Mathematikunterricht“ (IMU) gegeben, für das ein schulpädagogisch-potenzialorientiertes Verständnis des Komplexes inklusive Bildung leitend ist: Zunächst werden Impressionen aus einer Studie zu fachfremd erteilten inklusivem Mathematikunterricht vorgestellt, die auf der Basis problemzentrierter Interviews Indizien dafür liefert, welche Fachlichkeiten geeignete Rahmungen für die Lehramtsbildung in inklusiven Zeiten liefern können. Weiter werden ein Konzept einer Seminarveranstaltung für Mathematiklehramtsstudierende und Eindrücke aus einer Evaluationsstudie skizziert, die auf pädagogisch-ikonologische Verfahren zurückgreift. Schließlich wird mit offenen, substanziellen Problemfeldern ein Beispiel für einen unterrichtspraktischen Baustein diskutiert, der ein gemeinsames Lernen aller Kinder auf der Basis einer konsequenten Öffnung ausgehend von der fachlichen Substanz fokussiert.